



Beste Stimmung: Bei der Memory-Party wurde kräftig getanzt.

Foto: Bruns

## Erinnerungen wurden lebendig

„Super-Memory-Night“: In der Stadthalle kochte die Stimmung über

**VERDEN (wb)** • Nach viermonatiger Pause kamen die Oldie-Fans am Wochenende endlich wieder auf ihre Kosten. Zu einer „Super-Memory-Night“ hatten die Verantwortlichen erstmalig gleich drei Bands organisiert. Zudem fand die Party nicht wie bisher im Niedersachsenhof, sondern in der Verdener Stadthalle statt.

Für alle Besucher war es empfehlenswert, pünktlich zu sein. Denn zu Beginn hatte die Verdener Kult-Band „Friends for Friends“ ihren Auftritt. An ihnen lag es, die Stimmung richtig anzukochen – was ihnen mit einem bunt gemischten Repertoire

aus Oldies der 60er bis 80er Jahre auch eindrucksvoll gelang.

Anschließend kamen Gäste auf ihre Kosten, die den Sound der Beatles und der Rolling-Stones lieben. Aus Hamburg waren die Cover-Bands „Beatles for sale“ und „Mick Stachow and his Stones“ angereist. Spätestens bei dem Auftritt der Band um Sänger Mick Stachow wurde deutlich, warum die Veranstalter sich dieses Mal für die Stadthalle als Veranstaltungsort entschieden hatten.

Die neunköpfige Band brauchte nicht nur reichlich Platz auf der Bühne, es

musste auch noch genügend Raum für die nicht enden wollenden Luftsprünge des Frontmannes Mick Stachow vorhanden sein. Dass Mick Stachow seinem Idol Mick Jagger nicht nur optisch ähnelt, zeigte er in einer mitreißenden Bühnenshow.

Den eingelleichteten Fans unter den geschätzten 400 Besuchern fiel übrigens auf, dass Gitarrist Ronald Hoth den ganzen Abend auf der Bühne stand. Hintergrund: Hoth ist nicht nur festes Bandmitglied bei „Friends for friends“, sondern auch bei „Beatles for sale“ und „Mick Stachow and his Stones“.